

**Protokoll
über die 17. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen am
13.01.2011**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzende

Sembritzki, Erika Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Leppin, Patricia Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Herweg, Susanne CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Hubert, Rudolf	ab 18.30Uhr	CDU/FDP-Fraktion
Klemkow, Gret-Doris		SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Marksteiner, Klaus		Fraktion DIE LINKE
Nagel, Cornelia		SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Priebe, Sascha		CDU/FDP-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Rode, Olga	bis 19.40Uhr	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
------------	--------------	------------------------------------

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Block, Steffen
Kubbutat, Renate
Mikula, Monique
Müller, Karen
Niesen, Dieter
Selke, Achim

Gäste

Bank, Sabine Dr.	Fraktion Unabhängige Bürger
Clemont, Petra	

Dommer, Liane
Knopp, Annet
Lüdtke, Hannelore
Ötinger, Stev
Rehmer, Manfred
Schulz, Andreas
Siedelberg, Renate

CDU/FDP-Fraktion

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsgeschäftsführer

Zischke, Thomas

SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Leitung: Erika Sembritzki

Schriftführer: Eleonore Heß

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung vom 09.12.2010 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1. Budgetkontrolle

4. Beratung von Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

- 4.1. Bericht zur Situation der sozialen Beratungs- und Betreuungsangebote
Vorlage: 00654/2010

5. Beratung von Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 5.1. Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen - Aktionsplan für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00678/2010

- 5.2. Schulung Umgang mit Demenzkranken
Vorlage: 00682/2010

- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Sembritzki eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen. Begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Frau Sembritzki informiert, dass die heutige Sitzung vom Schweriner TV-Sender aufgezeichnet werden soll und bittet um Zustimmung durch die Ausschussmitglieder. Diese erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung vom 09.12.2010 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Block informiert, dass die Beschlussvorlage zur Organisation und Ausgestaltung des Jobcenters Schwerin zur Entscheidung auf der Tagesordnung in der Dezernentenberatung am 18. Januar 2011 geplant ist und am 21. Februar 2011 in der StV behandelt werden soll.

Zur Wohnungslosenunterkunft informiert Herr Block, dass die Beschlussvorlage am 18. bzw. 25. Januar 2011 in der Dezernentenberatung behandelt werden soll und für die StV am 21. März 2011 vorgesehen ist.

Beschluss:

Informationen werden zu Kenntnis genommen.

zu 3.1 **Budgetkontrolle**

Bemerkungen:

Frau Müller stellt den Jahresabschluss 2010 im Amt für Soziales und Wohnen dar. (siehe Anlage)

Beschluss:

Der Abschluss 2010 im sozialen Bereich wird zur Kenntnis genommen.

zu 4 **Beratung von Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

zu 4.1 **Bericht zur Situation der sozialen Beratungs- und Betreuungsangebote Vorlage: 00654/2010**

Bemerkungen:

Herr Selke fasst das Anliegen der Informationsvorlage nochmals zusammen. Herr Block ergänzt, dass dieser Bericht in erster Linie als interne Arbeitsgrundlage dienen sollte, um auf veränderte Bedarfe zu reagieren. Betroffene Geschäftsführer wurden zum Ende des letzten Jahres in einem Gespräch mit dem Amtsleiter vom Amt für Soziales und Wohnen über die vorgesehenen Kürzungen in bestimmten Leistungsangeboten informiert.

In der anschließenden intensiven Diskussion wurde herausgearbeitet, dass dieser Bericht für die politischen Entscheidungsträger eine gute Grundlage darstellt und künftige Schwerpunktaufgaben in diesem Bereich klar definiert wurden.

Die Stärkung der Sucht- und Schuldnerberatung wurde von allen Teilnehmern unterstützt.

Um dem demografischen Wandel gerecht zu werden, ist die Stärkung und der Erhalt des Seniorenbüros wichtig, da von hier aus eine Vielzahl von Aktionen in der Seniorenpolitik initiiert wird.

Die Kürzungen im Migrationsbereich bedeuten perspektivisch Einschnitte für die freie Wohlfahrtspflege. Um so wichtiger wird es sein, das bestehende Netzwerk in diesem Bereich neu zu orientieren und um zu strukturieren.

Herr Avramenko informiert unter anderem, dass zur Zeit ein Integrationskonzept mit entsprechenden Handlungsempfehlungen für die Arbeit mit Migrant*innen erarbeitet wird und noch im I. Quartal 2011 den politischen Gremien vorgelegt werden soll.

Es wurde aber auch angemahnt, dass die Frage der Dynamisierung bei der Vergabe der Fördermittel seit Jahren keine Berücksichtigung gefunden hat und somit ein schleichender Abbau der fachlichen Leistungsfähigkeit zu Gunsten

eines sozialen Friedens zugelassen wurde. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, dieses Thema in ihre Fraktionen für künftige Debatten mitzunehmen.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 5 Beratung von Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen - Aktionsplan für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00678/2010**

Bemerkungen:

Frau Klemkow als Vertreter der SPD-Fraktion fasst die Beweggründe für die Vorlage kurz zusammen. Herr Rehmer, Vorsitzender des Behindertenbeirates Schwerin ergänzt mit Auszügen aus dem Aktionsplan des Bundes und teilt mit, dass auf Landesebene demnächst der Aktionsplan für MV auf der Grundlage der UN-Konvention verabschiedet werden soll.

In Schwerin wird zur Gleichbehandlung von Menschen mit Behinderung schon vieles getan, mit der Umsetzung des Strategiepapiers 2010 hat der Behindertenbeirat vieles in unserer Stadt bewegt.

In der Diskussion wurden Fragen, wie z.B.

- was soll die Arbeitsgruppe leisten
- wie soll eine Umsetzung und in welchem Umfang soll diese erfolgen
- wer ist die Arbeitsgruppe und in welchem Zeitraum soll die Abarbeitung erfolgen

Des Weiteren wurde der einreichenden Fraktion, SPD-Bündis90/DIE GRÜNEN angeraten den Antrag zu präzisieren und den Beschlusstext wie folgt zu verändern:

Beschlussvorschlag

„In Schwerin ist ein Aktionsplan zur Umsetzung der UN- Konvention zu erarbeiten. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Zusammenarbeit mit den Betroffenen gelegt werden. Ziel ist es, langfristige und teure Maßnahmen zu identifizieren und kurzfristig finanzierbare Maßnahmen möglichst zeitnah umzusetzen. Defizite und entsprechende Lösungsvorschläge sollten möglichst konkret aufgezeigt werden. Der Plan sollte stetig fortgeschrieben werden.“

Alle anderen Informationen in dem vorliegendem Beschlussvorschlag sollten unter der Rubrik Begründung eingearbeitet werden.

Beschluss:

Mit der veränderten Empfehlung erfolgt eine einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5.2 Schulung Umgang mit Demenzkranken
Vorlage: 00682/2010

Bemerkungen:

Frau Dr. Bank begründet kurz die Notwendigkeit des Schulungsprogramms. Die Amtsärztin, Frau Kubbutat informiert, dass gemeinsam mit der Alzheimer Stiftung bereits in Schwerin ein Schulungsmodell erprobt wird und positiv angenommen wird.

Seit kurzem gibt es im Erdgeschoss des Stadthauses einen neuen Beratungsraum, der in Absprache mit Frau Geniffke gegebenenfalls auch durch das Demenzzentrum genutzt werden könnte.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

1. Die Ausschussvorsitzende trägt vor, dass die Oberbürgermeisterin die Beschlussvorlage 00656/2010, Familienpass der Landeshauptstadt Schwerin, selbst erläutern möchte und aus Termingründen um Verlegung der Sitzung vom 10. Februar 2011 auf den 03. Februar 2011 bittet. Dieser Terminänderung wird mehrheitlich nicht zugestimmt, so dass die Vorlage in der Sitzung am 10. März 2011 behandelt werden soll.
2. Frau Klemkow beantragt für die 18. Sitzung am 10. Februar 2011 die Befassung mit der Richtlinie zur Bestimmung der Leistungen nach §22 SGB II, Leistungen für Unterkunft und Heizung.

gez. Erika Sembritzki

Vorsitzende/r

gez. Eleonore Heß

Protokollführerin